



Schweizerischer Zentralverein  
für das Blindenwesen

## Der Preis "Canne blanche 2023" geht an das Lausanner Start-up biped

### Der SZBLIND prämiert den Einsatz künstlicher Intelligenz zu Gunsten von Menschen mit Sehbehinderung.

Olten, 19. September 2023. Die Auszeichnung "Canne blanche 2023" wurde heute zum neunten Mal durch den Schweizerischen Zentralverein für das Blindenwesen SZBLIND verliehen. Im Stadttheater Olten überreichte Patrick Eberle, selbständiger Unternehmer und Stiftungsrat der EnableMe Foundation International, gemeinsam mit Thomas Dietziker, Präsident SZBLIND und Präsident der Jury "Canne blanche", den "Oskar" des Schweizerischen Sehbehindertenwesens an biped für das Projekt "intelligenter Co-Pilot für sehbehinderte Fussgänger".

"Augmented Reality, Touchless, künstliche Intelligenz – auch das Blinden- und Sehbehindertenwesen profitiert enorm von technischen Entwicklungen. Dass diese einen Beitrag zur Inklusion von Menschen mit Blindheit und Sehbehinderung leisten, zeigen die diesjährigen Preisträger", würdigte Pierre-Alain Uberti, Geschäftsleiter des SZBLIND in seinen Willkommensworten die Leistungen der drei prämierten Projekte.

Das diesjährige Siegerprojekt des Prix de la Canne blanche, biped, nutzt Software, die bereits in selbstfahrenden Autos zur Anwendung kommt, um sehbehinderte und blinde Menschen vor Hindernissen zu schützen. Das auf den Schultern zu tragende Gerät mit Weitwinkel-Kameras und einem kleinen Computer ist in der Lage, Kollisionen in Echtzeit zu erkennen. Die Software erstellt bei Tag und Nacht ein dreidimensionales Bild der Umgebung. Sie identifiziert Hindernisse wie Fahrzeuge, Fussgänger, Baumäste und Löcher im Boden und kann deren Bewegungslinie und Position bestimmen. Ist ein gefährliches Objekt in Sicht, gibt biped über Knochenschall-Kopfhörer kurze Tonsequenzen ab, um die Nutzenden zu warnen. Dereinst soll der Co-Pilot nicht nur Hindernisse erkennen, sondern auch Text lesen, Gesichter oder Fussgängerstreifen erkennen und eine Indoor-Navigation anbieten.

"Schon jetzt ist biped vielversprechend für die Verbesserung der Autonomie und Bewegungsfreiheit von Menschen mit Sehbehinderung und Blindheit", lobte Patrick Eberle, selbständiger Unternehmer und Stiftungsrat der EnableMe Foundation International das Siegerprojekt in seiner Laudatio. Auf dem weiteren Weg wünschte er biped viel Erfolg – "ganz im Sinne von 'wo ein Wille ist, ist auch ein Weg' oder sollte man nicht besser sagen: 'wo ein biped ist, ist auch ein Weg'?"

Geehrt wurden bei der Jubiläumsausgabe des Prix de la Canne blanche – der erste Preis wurde vor 20 Jahren verliehen – auch das zweit- und drittplatzierte Projekt. Die Touchless-Türöffnertaste von EAO AG kam auf Platz 2. Bei Auslösen der Touchless-Funktion gibt die Taste eine akustische Rückmeldung, dank der auch Menschen mit Sehbehinderung ohne

direkten Kontakt mit Fahrzeugen des öffentlichen Verkehrs interagieren können. Den dritten Platz erreichte die von der Universität St. Gallen zusammen mit dem Unternehmen afca AG entwickelte Augmented-Reality-Software head2screen, die Menschen mit starken visuellen Beeinträchtigungen bei der Arbeit am Computer unterstützt.

## **20-Minuten-Community wählte den Gewinner**

Unter den 21 eingereichten Projekt-Vorschlägen wählte eine siebenköpfige Fachjury, deren Mitglieder teilweise selbst von einer Seh- oder Hörsehbehinderung betroffen sind, vorab drei Projekte als mögliche Siegerprojekte aus. Die Publikumsjury von 20 Minuten bestimmte schliesslich aus den drei nominierten Projekten den Sieger. Alle Leserinnen und Leser der Tageszeitung waren zur Abstimmung eingeladen.

## **Über den Preis «Canne blanche»**

Der "Canne blanche" zeichnet seit 2003 besondere und überragende Leistungen zugunsten blinder, sehbehinderter und taubblinder Menschen aus. Die Auszeichnung wird vom SZBLIND als Dachorganisation des schweizerischen Sehbehindertenwesens verliehen und von Visilab SA unterstützt. 2020 ging der Preis an die SBB für das Kundeninformations-App "SBB Inclusive".

Mehr Informationen zu den diesjährigen Preisträgern und den übrigen eingereichten Projekten finden Sie unter: [www.szblind.ch/canne-blanche](http://www.szblind.ch/canne-blanche)

**Kontakt:** Kathrin Schellenberg, Verantwortliche PR und Kommunikation Deutschschweiz SZBLIND, Tel. 071 228 68 62, [schellenberg@szblind.ch](mailto:schellenberg@szblind.ch)

**Bild:** SZBLIND-Präsident Thomas Dietziker übergibt dem Projektteam von biped den Preis «Canne blanche 2023».

## **SZBLIND – An der Seite blinder und taubblinder Menschen**

Der Schweizerische Zentralverein für das Blindenwesen SZBLIND setzt sich jeden Tag dafür ein, dass Menschen mit Taubblindheit, Hörsehbehinderung, Blindheit und Sehbehinderung in der Schweiz ihr Leben selbstbestimmt und in eigener Verantwortung führen können. Er ist die Dachorganisation im Schweizerischen Blinden-, Sehbehinderten- und Hörsehbehindertenwesen. Er berät und begleitet taubblinde und hörsehbehinderte Menschen sowie ihre Angehörigen und bildet Freiwillige zu Begleitpersonen aus. Er entwickelt und vertreibt spezielle Hilfsmittel, die Betroffenen den Alltag erleichtern.

Der SZBLIND informiert die Öffentlichkeit über Wissenswertes aus dem Blinden- und Hörsehbehindertenwesen, initiiert und koordiniert Forschungsprojekte und stellt die Aus- und Weiterbildung von Fachleuten in der Schweiz sicher. Durch seine Arbeit an der Seite betroffener Menschen verbessert sich deren Lebensqualität. Sie sind dank individuell angepassten Unterstützungsleistungen in der Lage, ihr Leben so unabhängig wie möglich zu gestalten. Der SZBLIND ist ZEWO-zertifiziert. [www.szblind.ch](http://www.szblind.ch).